

Sparkasse Tauberfranken setzt Maßstäbe für nachhaltiges Bauen

Anspruchsvolle Prüfung: Neues Verwaltungsgebäude nimmt mit DGNB-Goldzertifizierung Vorbildfunktion im Main-Tauber-Kreis ein.

Tauberbischofsheim. Die Sparkasse Tauberfranken hat für den Neubau ihres Verwaltungsgebäudes im Tauberpark in Tauberbischofsheim die Vorzertifizierung für die Goldzertifizierung der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) erfolgreich bestanden. Die Auszeichnung würdigt das konsequent nachhaltige Gesamtkonzept des Neu-

baus, das ökologische, ökonomische und soziale Aspekte gleichermaßen berücksichtigt. Das Projekt zählt damit zu den besonders zukunftsorientierten Büro- und Verwaltungsgebäuden im Main-Tauber-Kreis.

Der Neubau der Sparkasse Tauberfranken steht für eine moderne Arbeitswelt und einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressour-

cen. Bereits bei der Planung wurde großer Wert auf Energieeffizienz, eine nachhaltige Bauweise sowie ein gesundes und attraktives Arbeitsumfeld gelegt. Geothermie, Photovoltaik und eine moderne Gebäudetechnik sorgen für eine weitgehend klimafreundliche Energieversorgung. Gleichzeitig fördern offene Arbeitsbereiche, Begegnungszonen und flexible Raumkonzepte die Zusammenarbeit und den Austausch der Mitarbeitenden.

Mit der DGNB-Goldzertifizierung nimmt das neue Verwaltungsgebäude der Sparkasse eine Vorbildfunktion ein und ist eines der wenigen Gebäude im Main-Tauber-Kreis, das die anspruchsvolle Prüfung bestanden hat. Es gibt zwar weitere Gebäude im Landkreis, die für ihre nachhaltige Bauweise ausgezeichnet wurden, es verfügen jedoch nur wenige über die DGNB-Zertifizierung.

„Die DGNB-Goldzertifizierung bestätigt unseren Anspruch, Nachhaltigkeit ganzheitlich zu denken und langfristig Verantwortung für unsere Region zu übernehmen“, be-

tonte Peter Vogel, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Tauberfranken, der die vorläufige Auszeichnung zusammen mit Bürgermeisterin Anette Schmidt an der Baustelle befestigte. „Mit unserem neuen Verwaltungsgebäude investieren wir nicht nur in moderne Arbeitsplätze, sondern auch in den Klimaschutz, die Zukunft unseres Unternehmens und die Attraktivität unseres Standorts“, bekräftigte der Vorstandsvorsitzende.

Auch Tauberbischofsheims Bürgermeisterin Anette Schmidt sieht in der Auszeichnung einen wichtigen Meilenstein: „Nachhaltigkeit ist für die Sparkasse Tauberfranken kein kurzfristiger Trend, sondern ein wesentlicher Bestandteil ihrer Unternehmensstrategie. Das neue Gebäude verbindet wirtschaftliche Vernunft, ökologische Verantwortung und hohe Aufenthaltsqualität für unsere Mitarbeitenden.“

Anspruchsvolles Bewertungssystem

Die DGNB-Zertifizierung zählt euro-

paweit zu den anspruchsvollsten Bewertungssystemen für nachhaltige Gebäude. Im Gegensatz zu reinen Energieeffizienz-Siegeln prüft die DGNB den gesamten Lebenszyklus des Bauwerks. Bewertet werden unter anderem die ökologische und ökonomische Qualität, die technische Ausstattung, die Prozessqualität sowie die soziokulturelle und funktionale Qualität eines Gebäudes. Für die Auszeichnung in Gold müssen hohe Anforderungen in allen relevanten Bewertungsbereichen erfüllt werden. Dazu gehören Klimaschutz, Ressourcenverbrauch, Gesundheit und Komfort der Nutzerinnen und Nutzer sowie die Qualität des Planungs- und Bauprozesses.

Mit dem Neubau bekennt sich die Sparkasse Tauberfranken zugleich zu ihrer Heimatregion. Das Gebäude wird künftig über 230 Mitarbeitenden einen modernen Arbeitsplatz bieten und wurde bewusst gemeinsam mit regionalen Unternehmen geplant und umgesetzt. Damit verbindet die Sparkasse Nachhaltigkeit mit regionaler Wertschöpfung

und schafft gleichzeitig die Voraussetzungen für eine zukunftsfähige Arbeitswelt.

„Die Goldzertifizierung ist für uns Ansporn und Verpflichtung zugleich“, unterstreicht Peter Vogel. „Wir möchten zeigen, dass wirtschaftlicher Erfolg und nachhaltiges Handeln Hand in Hand gehen können. Mit unserem neuen Verwaltungsgebäude schaffen wir einen Ort, der Innovation, Zusammenarbeit und Verantwortung miteinander verbindet.“

Ausbau geht weiter voran

Der Rohbau des neuen Verwaltungsgebäudes ist in den vergangenen Monaten aus der Baugrube emporgewachsen und soll bis Ende September fertiggestellt sein. Derzeit laufen die Montagearbeiten der Holz-Hybrid-Konstruktion mit den Stützen und Decken. Unmittelbar danach beginnen auch die Zimmermannsarbeiten mit der Dachkonstruktion und der dachintegrierten PV-Anlage.



Sind stolz auf die renommierte Auszeichnung: Siegfried Scheidel, Bürgermeisterin Anette Schmidt, Peter Vogel, Jeremy Würtz und Michael Müller.

BILD: SPARKASSE